

Sonderfahrt nach Trakehnen

Sie reisen in einem komfortabel ausgestatteten Kleinbus (MB oder VW) in dem sich maximal 6 oder 7 Reisende und die Fahrer befinden. Da diese Fahrzeuge einen langen Radstand haben, sitzen Sie bequem und haben auch genügend Platz für das Reisegepäck. Fahrten mit diesen Kleinbussen haben ihre Vorteile, da sie Fahrkomfort und Wendigkeit wie ein großer Pkw bieten können.



Zur Einreise in die russische Oblast Kaliningrad ist ein Visum notwendig!

Wir veranstalten keine Autorennen - Sicherheit hat grundsätzlich Vorrang!

1. Tag, 12.00 Uhr Abfahrt Königs Wusterhausen

Wir gelangen schnell auf den Berliner Ring, fahren dann auf der A12, zum Grenzübergang Frankfurt - Swiecko nach Polen und weiter auf der polnischen Autobahn in Richtung Warschau bis kurz hinter Posen. Nun fahren wir auf Landstrassen in nordöstlicher Richtung bis nach Gniezno (Gnesen), auch genannt: "Wiege des polnischen Staates". Die Stadt wird noch heute durch die mächtige doppeltürmige Kathedrale dominiert. Bei Interesse unternehmen wir einen Abstecher in die Innenstadt und zur Kathedrale. Anschließend geht die Fahrt weiter in das kleine Örtchen Busewo. Direkt an unserer Fahrtstrecke liegt das kleine Landgasthaus "Pod Kogutkiem". Hier erwarten uns eine reichhaltige Speisekarte mit polnischen Gerichten und bequeme Betten für die Zwischenübernachtung. (Vielleicht auch ein kleiner Original polnischer Wodka zur Nachtruhe?).

Siehe dazu: www.podkogutkiem.com.pl

(ca. 400 km, reine Fahrtzeit ca. 4,5 Std., Übernachtung in Busewo)

2. Tag, 09.00 Uhr Fahrt von Busewo nach Trakehnen

Nach einem umfangreichen polnischen Frühstück möglichst um 09.00 Uhr Abfahrt von Busewo. Jetzt geht die Fahrt über Landstraßen in Richtung Thorn (Torun). Südlich von Thorn überqueren wir die Weichsel und fahren durch Westpreußen, vorbei an Graudenz (Grudziadz) und Elbing. Weiter führt uns dann die Fahrt durch das Ermland in Richtung der polnischen - russischen Grenze. Nach einer hoffentlich zügigen Grenzabwicklung fahren wir Richtung Königsberg (Kaliningrad). Abhängig von der verbrachten Zeit für die Grenzabfertigung entscheiden wir gemeinsam, ob wir in die Königsberger Innenstadt zum Dom fahren. Über die Ringstraße biegen wir in Richtung Osten ab und fahren über Tapiaw, Insterburg und Gumbinnen nach Trakehnen (Jasnaja Poljana). Dort wohnen wir im Landgasthaus "Alte Apotheke". Von hier ist es ein Fußweg von nur 5 Minuten bis zum früheren Hauptgestüt Trakehnen.

Siehe dazu: <http://starayaapteka.ru/>

(ca. 500 km, reine Fahrtzeit ca. 6 Std. + Grenze, Übernachtung in Trakehnen)

3. - 6. Tag, Trakehnen und Umgebung

An diesen Tagen gibt es ein umfangreiches Programm, vieles will erkundet und (wieder) entdeckt werden. Es sind u. a. folgende Fahrten und Erkundungen geplant:

- Die Erkundung von Trakehnen und seiner Vorwerke
- Fahrten nach Stallupönen /Ebenrode (Nesterov), Gumbinnen (Gusev) und in die Rominter Heide, Besuche im Forsthaus Warnen (Oserki), Groß Rominten, Tollmingkehmen, Wystiter See im Grenzgebiet zu Litauen.
- Fahrt nach Insterburg (Chernyakhovsk) und Georgenburg (Maevka). In dem früheren Gestüt Georgenburg werden wieder Pferde (auch einige wenige Trakehner) gezüchtet und die Anlage kann nach vorheriger Absprache besichtigt werden.
- Besuch in Weedern, dem früheren Besitz der von Zitzewitz.

Die Reihenfolge dieser Aktivitäten planen und besprechen wir vor Ort in Trakehnen gemeinsam.

(ca. 280 km, Übernachtungen in Trakehnen)

7. Tag, 09.00 Uhr Abfahrt von Trakehnen, Frauenburg

Wir fahren vorbei an Königsberg (Kaliningrad) zum Grenzübergang nach Polen.

Wenn wir die Grenzabfertigung hinter uns haben, führt uns der Weg über Braunsberg (Braniewo) in Richtung Frisches Haff. Unser Ziel ist dort der kleine Ort Frauenburg (Frombork). In dieser kleinen Stadt am Haff wirkte der Wissenschaftler Nikolaus Kopernikus während seiner Zeit als Domherr als Mathematiker und Astronom und er ist im Frauenburger



Dom beigesetzt. In einem kleinen Park am Haff befindet sich ein Gedenkstein für die ca. 450.000 Ostpreußen, die zu Beginn des Jahres 1945 über das zugefrorene Haff auf die Nehrung geflüchtet sind und von dort einen weiteren Weg in Richtung Westen gesucht haben.

Siehe hierzu "Frauenburg": www.reisen-nach-ostpreussen.de/fotos/

Das letzte Ziel für den heutigen Tag ist wieder das kleine Landgasthaus "Pod Kogutkiem" an unserer Strecke.

(ca. 500 km, reine Fahrtzeit ca. 4 Std. zzgl. Grenze, Übernachtung in Busewo)

8. Tag, Rückfahrt nach Königs Wusterhausen

Entgegengesetzt zu der Streckenbeschreibung des ersten Reisetages fahren wir zurück zu unserem Abfahrtsort Königs Wusterhausen.

(ca. 400 km, ca. 4,5 Std. reine Fahrtzeit)